Pfarramtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post

OKTOGON

PFARRBRIEF DER PFARRGEMEINDE LEONDING-ST. MICHAEL

DEZEMBER 2026 I JÄNNER, FEBRUAR 2027



Mache dich auf und werde licht

WEIHNACHTEN IST ... 3-5 INFOS ZUR PGR-WAHL 6-7 NACHLESE VISITATION 8-9 JUNGE PFARRE 10-11

©Adrienne_Uebbing_pfarrbriefservice

WERDE LICHT

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des HERRN strahlt auf über dir! (Jesaja 60,1)

Der Prophet Jesaja spricht die Menschen in der Stadt Jerusalem an und fordert sie auf, licht zu werden. Denn diese Stadt hatte schwierige Zeiten mit viel Dunkelheit hinter sich: Eroberung, Zerstörung und Deportation der Bevölkerung nach Babylon.

Ja, auch bei uns ist es derzeit für viele nicht einfach. Alles wird ständig teurer, die Wirtschaft leidet unter den internationalen Krisen, am Arbeitsmarkt wird es besonders für Frauen immer schwieriger. Und dann hatten wir noch diesen heißen und trockenen Sommer samt Ausblick auf künftig noch deutlichere Auswirkungen des Klimawandels.
Es gibt also wahrlich vieles, was besser laufen könnte. Dennoch sollten wir die Zuversicht nicht aufgeben. Nichts tun und den Kopf in den Sand stecken bringt keine Lösung. Und romantisieren wir nicht die „guten, alten Zeiten“, es gab auch da genug Sorgen und Ängste.
Fangen wir am besten bei uns selber an. Packen wir Probleme an, anstatt sie zu verdrängen. Versuchen wir, die positiven Momente und Begegnungen ganz bewusst wahrzunehmen und zu genießen. Geben wir uns und anderen Hoffnung und Zuversicht. Lassen wir Gegensätze und Auseinandersetzungen hinter uns und öffnen uns für Wertschätzung, Freundlichkeit und Nächstenliebe. So werden wir licht für uns und andere. Gott wird uns dabei unterstützen.

Brigitta Hasch



EDITORIAL

BRIGITTA HASCH,
Leitung FT Öffentlichkeitsarbeit

Wann werden Sie von der Weihnachtsbotschaft berührt? Wenn die erste Kerze am Adventkranz angezündet wird? Beim Anblick der Lichter in der frühmorgentliche Rorate? Oder beim Singen von Weihnachtsliedern unterm Christbaum?
Andrea Holzer-Breid beschreibt in ihrem Leitartikel die unterschiedlichen Sehnsüchte, die Menschen gerade in der Weihnachtszeit haben.
Für viele Menschen gehört Weihnachten der Familie und den liebgewonnenen Traditionen. Berührende, weihnachtliche Momente kann man aber auch zu anderen Jahreszeiten erleben und Weihnachten kann auch am Arbeitsplatz sehr stimmungsvoll sein – wie uns Leondinger:innen erzählen.

Herzlich Willkommen heißen wir Mesner Johann Hofer und Lektor Hans Freiler, die seit kurzer Zeit in Leonding und Rufling tätig sind. Außerdem freuen wir uns über neun neue Ministrant:innen, die – gut vorbereitet – beim Patrozinium begrüßt wurden.

Am 7. März 2027 werden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Bis zum Wahltag sind es zwar noch drei Monate, doch die organisatorischen Abläufe sind schon voll im Gange. Ein wichtiger Schritt ist die Findung von Kandidat:innen, die sich im Pfarrgemeinderat engagieren und ihre vielfältigen Talente einbringen möchten. Weil viele Köpfe mehr Ideen hervorbringen, ersucht der Wahlvorstand nun die Pfarrbevölkerung um Mithilfe. Bis zum 20. Dezember können Sie ihre Wunschkandidat:innen entweder online nennen oder auf eine Liste schreiben, und diese in die dafür vorgesehenen Boxen in den Kirchenräumen werfen. Natürlich können Sie sich auch selbst ins Spiel bringen.
In der Zeit von 28. Jänner bis 12. Februar haben Sie dann die Möglichkeit, online einen Antrag auf Briefwahl zu stellen. Allgemeine Infos zur PGR-Wahl haben wir online kompakt für Sie bereitgestellt.

Wie im Vorjahr erfolgt heuer auch die Anmeldung zur KMB-Nikolaus-Aktion online. Sternsinger:innen und Begleitpersonen finden ebenfalls auf unserer Homepage ein Anmeldeformular (hier wird der Termin noch bekanntgegeben). Es lohnt sich also, immer wieder auf www.pfarre-leonding.at vorbeizuschauen.

Im Namen der Oktogon-Redaktion wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit fürs Neue Jahr.



Weihnachten ist ...

... das mit dem Schnee und der Kirche, mit Stille Nacht und den Keksen? Weihnachten ist ein Fest, das mit Idealbildern verbunden wird. Es geht um die Geburt eines Kindes, um Menschwerdung (Gottes), um die Sehnsucht nach Liebe, Freiheit und Frieden.

In einer Zeit globaler und familiärer Spannungen klingt das fast utopisch. An den Frieden zu glauben, sich dafür einzusetzen, wenn überall aufgerüstet werden soll.
Ich darf hier ein Plädoyer für freie Weihnachten schreiben. Zugegeben, ich selbst feiere Weihnachten gerne traditionell daheim mit Christbaum, Weihnachtsliedern und Familie. Gleichzeitig freue ich mich mit jedem Menschen, der mir in der Familienberatung von seinem besonderen Weihnachten erzählt.

Sehnsucht nach Licht

Immer mehr Menschen schmücken ihre Wohnung oder ihren Garten schon Anfang Dezember mit einem Weihnachtsbaum mit Lichterkette. Das Licht vermittelt in der dunklen Zeit des Jahres Geborgenheit und der Baum ist für sie eine wunderschöne Deko in der Vorweihnachtszeit. Zudem findet man auch allerlei Lichterketten, Rentiere oder kletternde Weihnachtsmänner auf Hausfassaden.

Sehnsucht nach Wärme

Der Ort, wo man Weihnachten feiert, ist nicht automatisch das eigene Zuhause. „Wir fahren jedes Jahr am 22. Dezember nach Kroatien und entkommen so dem Weihnachtsrummel“, erzählt eine Dame in der Beratung. „Ich mag Weihnachten nicht. Da gibt es so viele Verpflichtungen“, ergänzt sie. Sie freut sich schon wieder auf die Wärme im Süden.

Sehnsucht nach bei mir sein

Ein junger Mann erklärt mir, dass er zu Weihnachten gerne allein ist. „Da kann ich so richtig gut bei mir sein“, meint er. „Ich bin geschieden und meine Tochter feiert mit ihrer Mama. Letztes Jahr nutzte ich den Heiligen Abend, um es mir mit mir selbst schön zu machen. Zur Liebe gehört auch die Selbstliebe. Ich machte einen langen Spaziergang am Vormittag. Ich schaute mir Fotos an und reflektierte, was im vergangenen Jahr alles los war. Ich fühlte mich gar nicht einsam. Am Abend zündete ich eine Kerze an, spielte auf meiner Gitarre und sang Weihnachtslieder.“



Sehnsucht nach Gemeinschaft

Eine Frau hat den Heiligen Abend als Tag der offenen Tür bei ihr daheim erklärt. Freunde, Nachbarn, Verwandte schauen im Laufe des Tages einfach vorbei und feiern ein Weilchen mit ihr. Jeder nimmt ein bisschen was zum Essen mit. Manche kommen jedes Jahr vorbei. Auch das miteinander Singen mag sie besonders gern.

Sehnsucht nach Nähe

Eine Frau, deren Mann im vergangenen Jahr sein Leben durch Suizid beendet hat, erzählt, dass sie am Heiligen Abend das Grab ihres Mannes mit einem kleinen Bäumchen schmücken wird. „Ich möchte ihm am Grab nahe sein. Weihnachten ist ein trauriges Fest geworden, seit mein Mann so plötzlich gegangen ist. Ich fürchte mich davor. Dass die Gefühle hervorbrechen könnten. Am Abend besuche ich die Familie meiner Tochter. Es ist gut, dass wir uns haben.

Weihnachten erinnert uns an die Menschenrechte, dass wir Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind. Und an die Hoffnung, dass Friede werde … überall.



ANDREA HOLZER-BREID, Dipl.
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
www.beziehungleben.at
www.einfachbeziehung.at

Wann und wo berührt uns die Weihnachtsbotschaft?

Wie feiern die Leondinger:innen Weihnachten? Welche Traditionen sind ihnen wichtig? Die Familie spielt bei vielen eine große Rolle. Manche arbeiten aber auch in dieser Nacht und erleben dabei weihnachtliche Momente.



Diese Frage lässt einen nachdenken...
Und es sind meist die unscheinbaren, kleinen Momente, die mich berühren, die langfristig wirken. Jemand, der einem noch schnell die Bustür aufhält, weil man den Bus sonst verpasst hätte. Das aufmunternde Lächeln einer Kollegin am Gang auf dem Weg zum Arbeitsplatz, wenn man noch ganz gedankenverloren die ToDo Liste des Tages durchgeht. Ein aufrichtig gemeintes „Wie geht es dir?“, das keine Floskel ist. Das unvermittelte „Hab dich lieb“ seiner Kinder, wenn man zweifelt. Jemand, der zuhört, dir die Hand reicht, wenn du nicht weiter weißt, dir den Weg weist, auch wenn du ihn selbst gehen musst, aber du spürst du bist nicht allein.
Für mich ist unter Weihnachten nicht nur der eine Tag, sondern eine gewisse Stimmung, ja besser gesagt Botschaft gemeint. Gerade für diejenigen, denen es nicht so gut geht, die trauern oder vom Leben enttäuscht sind, einsam sind oder verzweifelt, sich hoffnungslos fühlen ... Ich finde genau dann ist die Weihnachtsbotschaft die, die Hoffnung aufflackern lassen kann, gerade weil es auch in der Geschichte um eine schwierige Situation geht (Ablehnung, keine freie Schlafstätte) und sich dann jemand findet, der hilft, und Jesus selbst für so viele Kranke, Arme, an den Rand der Gesellschaft Gedrängte, die Hoffnung war, der zeigt „du bist wichtig, du bist nicht allein, ich schicke dir jemanden, der dich aufmuntert, dir hilft“ und so wirkt die Botschaft Jesu durch Freunde, Familie, Kollegen, Bekannte, manchmal Personen, von denen man es gar nicht erwartet hatte.
Weil Weihnachten nicht nur ein ganz besonderer Tag, sondern eine Botschaft ist, ein „Ich bin bei dir, egal wie schwierig es gerade ist, wir finden einen Weg, denn du bist nie allein!“

Barbara Dutta-Függer



Advent, Zeit zum Vorlesen!
Im Advent las mein Mann den Kindern und mir täglich Geschichten und Gedichte vor. Als er vor fast zehn Jahren verstarb, begann ich an seiner Stelle das Vorlesen für unsere Enkelkinder. Einmal sagte einer meiner Enkerl: „Vorlesen kannst oba so guat wia da Opa lang net.“ Sepp hatte eine Vorlesestimme, die einen verzauberte.

Rosemarie Miesenberger



Jedes Jahr zu Weihnachten hoffe ich, dieses Fest mit den Augen aus meinen Kindheits- und Jugendtagen sehen zu können.
Es war ein romantisches, familiäres Fest mit Christbaum, Heiligabend mit Eltern und drei Brüdern, Weihnachtsevangelium, Gitarren- und Flötenmusik, gemeinsames Singen, Bescherung, Bratwürstel und Christmette. Besonders schön empfand ich immer die feierliche Messe am Christtag, schon damals waren die schönen Messen mit Chor und Orchester ein weihnachtlicher Höhepunkt für mich.
Als Unfallchirurg verbringe ich ungefähr alle zwei Jahre die Weihnachtsfeiertage im Krankenhaus. Auch dort bemüht sich das Personal um eine weihnachtliche Stimmung für jene Patienten, die krankheitsbedingt Weihnachten nicht zu Hause verbringen können. Neben Christbäumen auf den Stationen und weihnachtlicher Dekoration besuchen auch Krankenhausseelsorger die Patienten. Berührend empfinde ich es jedes Mal, wenn die Krankenpflegeschüler:innen am 24. Dezember mit Musikinstrumenten und Gesang den Kranken festliche Stimmung vermitteln. Traurig hingegen macht mich der Umstand, dass regelmäßig ältere Menschen von ihren Angehörigen um die Weihnachtsfeiertage regelrecht „abgegeben“ werden, angeblich hätte sich deren Zustand in den letzten Tagen stark verschlechtert, was objektiv betrachtet häufig nicht der Fall ist.
Vielleicht sollten wir gerade zu Weihnachten besonders an ältere Menschen denken und ihnen Zeit, Nähe und Geborgenheit schenken. Denn das macht Weihnachten für mich aus: die vertrauten Traditionen, das gemeinsame Feiern, die Musik und vor allem die Zeit, die wir miteinander verbringen. Denn letztlich sind es die Menschen und die gemeinsamen Erlebnisse, die Weihnachten so besonders machen.

Andreas Pöchtrager



Der geschmückte Christbaum, Kerzen, gemeinsames Singen ... all das gehört für viele zum Weihnachtsabend.

Weihnachten ist besonders für Kinder eine aufregende Zeit. So auch für uns. Unsere Geschwister und wir



hatten nie viele Geschenke erhalten, es machte uns aber auch nichts aus, wenn diese gebraucht oder erneut verschenkt wurden. Die Erwartungen machten die Magie aus. Kinder zeigen uns, was tatsächlich wirklich wichtig ist. Weniger ist mehr. Für uns bedeutet Weihnachten, eine schöne Zeit mit den Geschwistern daheim in der Bauernstube zu verbringen, ohne Erwartungen an Geschenke oder Gegenleistungen. Weihnachten beginnt für uns schon im Advent mit dem gemeinsamen Keksebacken, Adventkranzbinden oder sich mit Freunden oder Familie zu treffen.

Bernadette und Johannes Leitner

7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam

Pfarrgemeinderatswahl



Mit diesen Boxen sind wir auf Kandidat:innensuche für die PGR-Wahl 2027. Ihre Vorschläge können Sie außerdem online auf unserer Homepage einbringen.

Briefwahl – einfach und sicher

Jeder Wahlberechtigte kann die Form der Briefwahl in Anspruch nehmen.

Um eine unnötige Papierflut zu vermeiden, ersuchen wir Sie bei dieser Wahl, uns ONLINE mitzuteilen, wenn Sie nicht persönlich zur Wahl kommen können/möchten und sich daher für die Briefwahl entschieden haben.

Sie finden von 28. Jänner bis 12. Februar 2027 auf www.pfarre-leonding.at ein Formular für den Antrag auf Briefwahl.
Sobald dieser ausgefüllt und abgesendet ist, schicken wir Ihnen per Post persönlich die nötigen Unterlagen zu. Dann können Sie daheim in Ruhe Ihre Kandidat:innen wählen. Sowohl die Liste der Kandidat:innen als auch die genaue Vorgehensweise bei der Briefwahl und die entsprechenden Fristen finden Sie online, bei den Aushängen in der Kirche/Dorfstadl und sind diesem Schreiben beigelegt.

Damit Ihre Briefwahl gültig ist, muss das Kuvert bis Freitag, 5. März, 19 Uhr im Postkasten der Pfarrgemeinde eingelangt sein.

Warum Ihre Stimme und Ihr Engagement zählen

Der Pfarrgemeinderat ist das Fundament unserer Gemeinschaft vor Ort. Hier wird entschieden, welche Schwerpunkte wir setzen, wie wir Feste feiern und wie wir für Menschen in schwierigen Lebenslagen da sind. **Jede Gemeinschaft lebt von der Vielfalt ihrer Mitglieder – und genau diese Vielfalt suchen wir für die kommenden fünf Jahre.**

Wo Sie sich einbringen können:

- **Gemeinschaft & Feste:** Begegnungen organisieren und das Miteinander stärken. Helfende Hände und Organisationstalente sind herzlich willkommen!
- **Soziales & Caritas:** Wir unterstützen Menschen in unserer Pfarrgemeinde, die Hilfe brauchen oder in einer schwierigen Lebensphase sind. Oft braucht es auch nur ein offenes Ohr und etwas Zeit.
- **Kinder & Jugend:** Junge Generationen begleiten und Räume für sie schaffen. Hier wenden wir uns besonders an Jugendliche, die eine Gruppe leiten wollen und an Familien, die in der Kinder- und Jugendliturgie mitarbeiten möchten.
- **Kirchenraum: Blumenschmuck** macht unsere beiden Kirchen noch einladender. Dazu suchen wir nach einigen kreativen und grünen Daumen mit etwas Zeit und Lust zum Gestalten.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** In Leonding-St. Michael tut sich immer etwas - da heißt es fotografieren, Plakate anfertigen, Texte schreiben, die Homepage mit Infos befüllen und natürlich das Oktogon gestalten. Ein spannendes Betätigungsfeld.

Diese Aufzählung ist natürlich nicht vollständig. Wir freuen uns auf jeden Fall auf Ihr Engagement. Sie müssen auch kein Profi sein, um mitzumachen. **Jedes Talent ist wertvoll** – egal ob Sie gut organisieren können, gut zuhören können, handwerklich geschickt sind oder frische Ideen mitbringen!

Pfarrgemeinderatswahl 2027 – Kirche lebt durch Sie!

Am 7. März 2027 wird in unserer Pfarrgemeinde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Dieses Gremium unterstützt die Leitung und gestaltet unser pfarrliches Leben aktiv mit. Kirche lebt von Menschen, die mitgestalten und Verantwortung übernehmen. **Haben Sie Lust, Ihre Ideen und Talente einzubringen?**

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Haben Sie selbst Interesse oder kennen Sie jemanden, den ein Engagement im PGR interessieren würde? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, um sich selbst und/oder andere Menschen auf die Wahlliste zu bringen.

Vom 15. November bis zum 20. Dezember (4. Adventsonntag) sind die Boxen in der Pfarrkirche und im Ruflinger Dorfstadl aufgestellt. Außerdem steht Ihnen in dieser Zeit ein Online-Formular auf unserer Homepage zur Kandidat:innen-Nennung zur Verfügung.

Die konkreten Gespräche, ob die genannten Personen auch kandidieren wollen, erfolgt danach durch die Wahlkommission.

Infos und Termine zur PGR-Wahl 2027 werden laufend auf unserer Homepage aktualisiert.

WISSENSWERT

Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam

Die Diözese Linz hat eine neue Territorialstruktur mit Pfarren und Pfarrgemeinden. Die Pfarrgemeinderäte werden in den lokalen Pfarrgemeinden gewählt.
Neu ist, dass **die lokalen Pfarrgemeinden von Seelsorgeteams geleitet werden**. Die Seelsorgeteams sind haupt- und ehrenamtlich zusammengesetzt, sie haben organisationale und inhaltliche (Grundaufträge der Kirche) Funktionsträger:innen*. Die Seelsorgeteams bilden zugleich die Geschäftsführung des Pfarrgemeinderates. Sie sind für die Gestaltung der Pfarrgemeinderats-Arbeit zuständig.
Die Aufgabenteilung sieht so aus:

- **Die Seelsorgeteams sind für die operative Alltagsleitung der Pfarrgemeinde zuständig,**
- **der Pfarrgemeinderat für die inhaltlich-strategische Ausrichtung.**
- **Der Pfarrgemeinderat gibt dem Seelsorgeteam mit inhaltlichen Beschlüssen Rückendeckung.**

Wie entstehen die Seelsorgeteams?

Bei der Konstituierung des neuen Pfarrgemeinderates werden die amtierenden Seelsorgeteam-Mitglieder gefragt, ob sie für eine weitere fünfjährige Wirkungsperiode zur Verfügung stehen wollen. Beim Ausscheiden von einzelnen Mitgliedern oder beim Aufhören des gesamten Seelsorgeteams nominiert und wählt der Pfarrgemeinderat nachrückende Seelsorgeteam-Mitglieder.
Die Wahlen in den Pfarrgemeinden haben zwei Stufen:

- **Die Pfarrgemeinde wählt den Pfarrgemeinderat.**
- **Der Pfarrgemeinderat wählt das Seelsorgeteam.**

Der Pfarrgemeinderat kann nun noch besser als bisher seiner Aufgabe nachkommen: Durch die Vertiefung der Inhalte und das Betrachten aktueller kirchlicher und gesellschaftlicher Themen für eine menschenfreundliche und gemeinschaftsfördernde Kirche am Ort zu sorgen, oder noch besser: diese zu ermöglichen.

PGR unterwegs

Visitation der Pfarre TraunerLand

vom 11. bis 17. Oktober 2026

Nach einer neunmonatigen Vorbereitungszeit startete die Pfarrvisitation der Pfarre TraunerLand am Sonntag, 17. Oktober durch unseren Diözesanbischof Manfred Scheuer und seinem Visitationsteam Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Christoph Baumgartinger und Vorsitzende des Diözesanen Pastoralrates Brigitte Gruber-Aichberger.

EINE NACHLESE VON PFARRER FRANZ ASEN
UND MARIA FISCHER



Den Auftakt bildeten die Sonntagsgottesdienste in Haid, Traun, Oftering und Pasching und ein gemeinsames Pilgern von Kirchberg und Leonding-St. Michael nach Dörnbach am Sonntagnachmittag, wo nach einer gemeinsamen Andacht noch Zeit war, mit dem Visitationsteam ins Gespräch zu kommen.

In den darauffolgenden Tagen gab es für das Visitationsteam ein intensives Programm aus Gottesdiensten, Besuche von Kindergärten und Altenheimen, Besuch eines Betriebs, einer Schule, eines Jugendzentrums und dem Kinder- und Jugendkompetenzzentrum St. Isidor, Begegnung mit den Bürgermeister:innen, mit Gewerbetreibenden, der Betriebsseelsorge und den Arbeitnehmervertreter:innen, den Angehörigen der islamischen Glaubensgemeinschaft, den Vertreter:innen der evangelischen Kirche, mit den Pfadfindern, den Ministrant:innen, der Jungschar und der Jugend, den Chorleiter:innen und den Mesner:innen.

Am Mittwochvormittag fand auch ein Besuch unseres Bischofs und der Visitatorin Brigitte Gruber-Aichberger beim Bauernmarkt in der PlusCity statt, den viele Menschen nutzten, um mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen und sich fotografieren zu lassen. Außerdem gab es die Gespräche mit den 16 Seelsorgeteams und den verschiedenen Gremien unserer Pfarre wie dem Pfarrlichen Pastoralrat und dem Pfarrlichen Wirtschaftsrat so wie auch die zahlreichen Einzelgespräche mit den hauptamtlichen Seelsorger:innen und Priestern. Den feierlichen Abschluss bildete am Samstagabend der Schlussgottesdienst mit Bischof Manfred und dem Visitationsteam in unserer Pfarrkirche Leonding-St. Michael und einer anschließenden Agape.

Bischof Manfred und die Mitglieder des Visitationsteams zeigten sich sehr interessiert an unserem Pfarrleben, waren gute Zuhörer und offen für die Sorgen und Probleme der Pfarrbewohner:innen. Bei vielen Treffen stand die Ermutigung zum Glauben, dass wir als Pfarre dem Evangelium und unserer Glaubensbotschaft vertrauen dürfen, im Vordergrund; der Blick und die Aufmerksamkeit auf unsere Gemeinschaft vor Ort dürfen bestärken und motivieren für unser kirchliches Engagement.

Die Visitation bot für Ehrenamtliche der einzelnen Pfarrgemeinden auch eine gute Gelegenheit, über die Pfarrgemeindegrenzen hinweg in der großen Runde der Pfarre in den Austausch zu kommen, wie z.B. beim Chorleiter:innen- und beim Mesner:innentreffen.

Den Wunsch, dass es regelmäßig (z. B. ein bis zweimal im Jahr) einen gemeinsamen Gottesdienst der Pfarre TraunerLand geben soll, greifen wir als Pfarrleitung gerne auf. Herzlichen Dank allen, die für das Gelingen dieser Visitation beigetragen haben!









Neues aus dem **Pfarrcaritaskindergarten** Leonding-St. Michael

Mit frischem Schwung ist unsere Kindergartengemeinschaft ins neue Kindergartenjahr gestartet: bereits bei unserem Patrozinium-Gottesdienst war das Kindergartenteam mit einem Kuchenbuffet auf dem Kirchenvorplatz dabei und bereitete der Pfarrgemeinde damit eine große Freude.
Am 11. November wurde das Fest des Heiligen Martins gefeiert: Mit ihren Laternen feierten die Kinder mit ihren Eltern zuerst in der Kirche, gemeinsam wurde an den Heiligen Martin und seine guten Taten erinnert, miteinander gesungen und die Martinskipferl geteilt, als Zeichen dafür, dass Teilen verbindet. Anschließend wurde im Kindergartenhof weitergefeiert: bei Tee, Saft und Würstel ließen die Eltern mit ihren Kindern und dem Team das Fest ausklingen.
Der Advent ist im Kindergarten eine ganz besondere Zeit: In den Gruppen bereiten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Begleiterinnen darauf vor: die Adventkranzsegnung gemeinsam mit Seelsorgerin Renate, der Besuch des Nikolaus im Kindergarten und die jährliche Adventfeier kurz vor Weihnachten sind da besondere Höhepunkte, die unsere Gemeinschaft spürbar und für die Kinder erlebbar machen.



Laternenfest im Caritas-Kindergarten

Unser Kindergarten hat zwei Gruppen, darunter eine Integrationsgruppe. Die familiäre Atmosphäre und die gruppenübergreifenden Aktivitäten ermöglichen eine sehr persönliche Begleitung der Kinder.

Aktuell sind noch Kindergartenplätze frei. Falls sie Interesse haben, melden Sie sich bitte gerne bei uns, wir freuen uns auf Sie!

Firmung Samstag, 15. Mai 2027

Firmspender: KonsR Dr. Slawomir Dadas

Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder großes Interesse an der Firmvorbereitung besteht und sich viele Jugendliche dafür anmelden möchten.

Anmeldung

Mitte Oktober haben alle Jugendlichen, die in unserem Pfarrgebiet wohnen und im laufenden Schuljahr 14 Jahre alt werden, Post von uns erhalten. In diesem Schreiben befand sich ein QR-Code, über den die Anmeldung zur Firmvorbereitung möglich ist.

Informationsabend

Der Infoabend für Jugendliche, Eltern und Pat:innen findet am Dienstag, 1. Dezember, um 18:30 Uhr in unserer Pfarrkirche statt. Dort geben wir einen Überblick über den Ablauf der Firmvorbereitung und beantworten gerne offene Fragen.
Der offizielle Beginn ist am Samstag, 16. Jänner 2027, um 15 Uhr im Michaelszentrum.

Firmung

Die Feier der Firmung findet am Samstag, 15. Mai 2027 statt. Wir freuen uns, dass unser Firmspender Herr KonsR Dr. Slawomir Dadas sein wird.
Ob es eine Firmung um 10 Uhr oder zwei Firmungen um 9 und 11 Uhr gibt, entscheiden wir, wenn wir wissen, wie viele sich bei uns firmen lassen.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an unser Firmteam: Johanna Holoubek, Lilli Seltner, Christoph Pichler und Diakon Mateusz Kądzioła.

Renate Moser

Die Advent-To-do-Liste

Aus dem Tagebuch eines ratlosen Engels



Habe mich bei ihrem Anblick heute Morgen erschrocken. Sie sieht müde aus. Hat dunkle Ringe unter den Augen. Kein Wunder, sie hat die halbe Nacht gebacken. Zimtsterne und Vanillekipferl. Musste unbedingt sein ihrer Meinung nach. Weil alle sagen, dass ohne Zimtsterne und Vanillekipferl im Advent etwas Wesentliches fehlt. Möchte wissen, von wem sie das haben?
Wie all das andere, was auf ihrer Advent-To-do-Liste steht: Fenster putzen, Haus auf Hochglanz bringen, Lichterketten im Garten drapieren, Kinderpunsch kochen für Kind 3 zur Adventfeier im Kindergarten, Wichtelgeschenk für Kind 2 zur Adventfeier besorgen, Engelkostüm nähen für Kind 1 für weihnachtlichen Theaterauftritt. Theaterauftritt in Schule besuchen. Noch fehlende Geschenke kaufen. Geschenke einpacken. Essensplan für die Feiertage erstellen, wenn möglich vorkochen.
Hab auf Seite 3 der To-do-Liste aufgehört zu lesen. Stattdessen Ehemann zu ihr geschickt zwecks Helfen. Scheiterte, da ihr Erledigung der Aufgaben nicht gut genug.
Ließ sie einen kleinen Schwächeanfall erleiden, den sie jedoch mit „Geht schon wieder“ quittierte.
Schickte ihr eine Karte mit Engel und „Besinnliche Adventszeit“ drauf, die nun an der Pinnwand hängt (inzwischen unter dem Terminplan für die Adventfeiern von Kind 1, 2 und 3).
Hab Stromausfall provoziert, damit Stille einkehrt. Hatte jedoch vergessen, dass sie für alles einen Plan B hat.

Was muss eigentlich noch passieren, dass sie zur Besinnung kommt?

Andrea Wilke, Pfarrbriefservice

Termine - Junge Pfarre

Am 2., 3. und 4. Adventsonntag
gibt es während des 10 Uhr-Gottesdienstes Elemente für Kinder in der alten Kirche.

Kinder-Erwartungsfeiern
Donnerstag, 24. Dezember
15:30 Uhr und 16:30 Uhr,
Pfarrkirche

Kinderweihnacht
16:00 Uhr, Dorfstadl



Sternsinger-Familiengottesdienst
Mittwoch, 6. Jänner,
10:00 Uhr Pfarrkirche

Faschings-Familiengottesdienst und Kindersegnung
Komm verkleidet am
Sonntag, 7. Februar
10:00 Uhr, Pfarrkirche

„Saturday Night Spirit“
mit der Band „Wunderkinder“
Samstag, 19. Dezember
Samstag, 16. Jänner
Samstag, 20. Februar
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Jungscharstunden
1. und 2. Unterstufe: jeden zweiten Donnerstag von 16.45 – 18.00 Uhr, immer in den geraden KW
4. Unterstufe: jeden zweiten Samstag, von 14.00 – 15.30 Uhr, immer in der geraden KW



Mach mit beim Sternsingen!

Bring´ den Menschen Segen & Freude! Setz´ dich ein für eine gerechte Welt! Erlebe Spaß & Abenteuer im königlichen Team!

Du kannst auch gerne deine Freunde und Freundinnen fragen, ob sie in den Ferien etwas Sinnvolles tun wollen, das noch dazu Spaß macht.
Auch deine Eltern können sehr gerne mitmachen, zum Beispiel als Begleitpersonen oder indem sie eine Gruppe zum Essen einladen.

Falls ihr Fragen zum Sternsingen haben, meldet euch bitte bei uns. Wir freuen uns schon auf ein wunderbares Sternsingen und darauf, dass ihr mitmacht!

Alle Infos zur Sternsinger-Aktion in unserer Pfarrgemeinde gibt es online auf unserer Homepage. Dort kannst du dich zum Mitmachen anmelden. Auch Erwachsene, die als Begleitpersonen dabeisein möchten, bitten wir, sich online anzumelden.

20-C+M+B-27

Lass deine Sorgen hier –

unser neuer Sorgenplatz in der Kirche

Manchmal tragen wir vieles mit uns herum: Sorgen, Ängste, offene Fragen und Gedanken, die uns beschäftigen. Nicht immer ist es leicht, all das loszulassen. Deshalb haben wir in unserer Kirche einen besonderen Ort geschaffen: den Sorgenplatz.
„Lass deine Sorgen hier!“ – Dazu laden wir Sie herzlich ein. Bringen Sie einen Stein mit, als Symbol für das, was Sie belastet. So wie es auch Pilgerinnen und Pilger auf ihrem Weg tun, können Sie Ihren Sorgenstein bei uns in der Kirche in den bereitgestellten Korb legen.
Verweilen Sie bei unserem Sorgenplatz in der Ecke beim Heiligen Geist, nehmen Sie sich einen Moment Zeit und vertrauen Sie Gott an, was Sie bewegt. Möge dieser Platz ein Ort des Innehaltens, des Vertrauens und der Hoffnung sein.



Hier darf ich meine Sorgen Gott übergeben. Ich muss sie nicht alleine tragen.

Herzlich Willkommen, Mesner Johann Hofer und Lektor Hans Freiler

Ich heiße Johann Hofer, bin geboren und aufgewachsen in Waldburg bei Freistadt. Da mein Elternhaus in unmittelbarer Nähe der Kirche ist, habe ich schon seit frühester Kindheit an mit Gott und der Kirche eine enge Verbindung.
Nach vielen Jahren als Ministrant (ich war ja leicht zu erreichen) war ich als Jugendleiter tätig. Als junger Erwachsener durfte ich in der Osternacht, nach dem „Lumen Christi“ die Altarkerzen entzünden. Das war so ein bedeutendes Ereignis für mich, weshalb dieses Feuer immer noch in mir brennt.



© Diözese Linz

Als mich heuer Diakon Andreas Neubauer fragte, ob ich mir vorstellen könnte, Mesner hier in Leonding zu werden, habe ich mir zwar einen Tag Bedenkzeit erbeten, aber im Grunde hatte ich meine Entscheidung schon getroffen. Ich verspürte eine tiefe Freude in mir über diese Aufgabe.
Ich weiß wohl, dass zu einem Mesner-Amt weitaus mehr gehört als Altarkerzen anzünden. Und auf diese Aufgabe freue ich mich, ich werde versuchen dieses Mesner-Amt so gut es mir möglich ist auszuüben.
Im Mesner Kurs der Diözese Linz wurde ich und 22 weitere Anwärter bestens darauf vorbereitet.
Im Hause Gottes mitzuarbeiten ist für mich einfach was Erfüllendes.

Johann Hofer

Mein Name ist Johann Freiler. Im Jänner 2025 sind meine Partnerin und ich nach Rufling gezogen, wo wir uns sehr wohl fühlen. Bereits vor dem Kauf der Wohnung wurden wir nach einem Gottesdienst im Dorfstadl (Rufling) herzlich aufgenommen und diese offene und einladende Art hat uns sehr gefreut.
Dienst in der Kirche habe ich bereits als Kind und Jugendlicher gemacht, da ich in einer katholischen Privatschule aufgewachsen bin. So ist es mir eine Freude auch jetzt einen kleinen Beitrag zu leisten.
Beruflich bin ich im Raum St. Pölten in NÖ engagiert und daher eher nur am Wochenende in Rufling aktiv.
Wir freuen uns über die gute Aufnahme und die herzliche Atmosphäre,

Hans Freiler



© privat







Neue Ministrant:innen. Von Anfang Juni bis Anfang Oktober haben sich neun neue Ministrant:innen auf ihren Dienst in unserer Pfarrgemeinde vorbereitet und am 4. Oktober war es dann so weit: beim Festgottesdienst unseres Patroziniums durften wir Paulina, Carolina, Lotte, Ida, Melanie, Martin, Leo, Valentin und Thekla begrüßen.



Allerseelen. Am 2. November wurde beim Gottesdienst der Verstorbenen der Pfarrgemeinde gedacht.

Guglhupfsonntag. Die kfb sammelte beim Verkauf selbst gebackener Guglhupf Spenden und wird damit Schüler:innen aus einkommensschwachen Familien unterstützen.



Kirchenmusikalischer Akzent zur Bischofsvisitation

Beim Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Leonding-Doppl überbrachten Cantus Michaelis und Symphonie Orchester eine musikalische Kernbotschaft zu einer Kultur des Friedens und der Inspiration. Mit Werken von Bach, Haydn und Mendelssohn-Bartholdy wählte Uwe Christian Harrer einen zeitlosen Beitrag zur Sehnsucht nach friedvollem Leben, Gerechtigkeit und wertschätzender Begegnung. Eine begeisterte Zuhörerschaft dankte mit stehendem Applaus.



© Rudi Kreinecker



OKTOGON

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe des Oktogon ist wegen der bevorstehenden PGR-Wahl schon am **20. Jänner 2027**.
Aktuelle Hinweise und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage
www.pfarre-leonding.at



ONLINE Anmeldung zur KMB-Nikolausaktion am 5. und 6. Dezember

Auf Wunsch kommt auch heuer wieder der Nikolaus zu Ihrer Familie. **Sie haben noch bis 2. Dezember Zeit, das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage auszufüllen.** Am 3. oder 4. Dezember teilen wir Ihnen dann telefonisch Ihren persönlichen Termin mit.



PFARR(GEMEINDE) GSCHNAS

Samstag, 30. Jänner
19:30 Uhr

Masken herzlich willkommen!

Bingo & Tanzeinlagen & gute Laune auch für das leibliche Wohl wird gesorgt

Eintritt freiwillige Spenden
Einlass ab 19 Uhr
Tischreservierungen
pfarrgschnas-leonding@gmx.at



© Pfarrmedien Österreich

Wir laden herzlich zum Mitfeiern unserer Roraten ein

Donnerstag, 3. Dezember (kfb)
Donnerstag, 10. Dezember (FT Caritas und Soziales)
Donnerstag, 17. Dezember (FT Schöpfungsverantwortung)
6:15 Uhr, Pfarrkiche,
anschließend Frühstück im Michaelszentrum

Samstag, 12. Dezember
6:30 Uhr, Kapelle Rufling,
anschließend Frühstück im Stüberl

Einladung zum Candlelight-Dinner



Samstag, 13. Februar 2027,
18 Uhr, Rathauswirt, Leonding

- Nach einem Vortrag zum Thema „Dauerhaft glücklich miteinander leben – geht das?“ von Veronika und Fritz Pilshofer folgt ein dreigängiges Menü.
- Für nähere Infos und Anmeldung nutzen Sie den QR-Code.
- Eine Veranstaltung der Pfarrgemeinde Leonding-St. Michael in Zusammenarbeit mit der Schönstatt-Familienbewegung.

TRaut EUch! – Schönstatt Ehevorbereitung



Sechs Abende für ein Leben lang.
Sechsteiliges Seminar, Kosten 150,- EUR pro Paar.
Kursort: Michaelszentrum der Pfarrgemeinde Leonding-St. Michael.

Termine: 5.2., 12.2., 19.2., 26.2., 4.3., 12.3.2027 jeweils ab 19:30 Uhr

Info und Anmeldung: Familie Karin und Thomas Bruckermayr,
E-Mail: t.bruckermayr@gmx.at,
http://schoenstatt-ooe.schoenstatt.at

Pfarr-Termine

Müttergebet
jeden 1. Montag im Monat
16:30 Uhr, Michaelszentrum

Repair-Cafe
jeden 3. Mittwoch im Monat
16 bis 19 Uhr, Michaelszentrum

Offener Babytreff
Dienstag, 1. und 15. Dezember
Dienstag, 26. Jänner
Dienstag, 9. und 23. Februar
14.30 bis 16 Uhr, Michaelszentrum

Begegnungscafe
Mittwoch, 2. Dezember
Mittwoch, 13. Jänner
Mittwoch, 3. Februar
10:00 Uhr, Michaelszentrum

Friedensgebet und musikalische Meditation
Mittwoch, 2. Dezember
Mittwoch, 13. Jänner
Mittwoch, 3. Februar
17:00 Uhr, Pfarrkirche

Frauenmosaik
Mittwoch, 2. Dezember
Mittwoch, 13. Jänner
Mittwoch, 3. Februar
19:30 Uhr, Michaelszentrum

kfb-Stand beim Leondinger Advent
Samstag, 5. Dezember,
14 bis 20 Uhr
Sonntag, 6. Dezember,
10 bis 18 Uhr

Ruflinger Advent
Dienstag, 8. Dezember
17 Uhr, Dorfstadl

Spielenachmittag/ Z‘samm‘kumma
Dienstag, 1. und 15. Dezember
Dienstag, 5. und 19. Jänner
Dienstag, 2. und 16. Februar
14 bis 16 Uhr, Michaelszentrum

Initiative für pflegende Angehörige (Pfarre TraunerLand)
Mittwoch, 9. Dezember
Pfarrhof Pasching, Schulstr. 15
Mittwoch, 13. Jänner 2027
Pfarrzentrum Hart-St. Johannes,
Harterfeldstr. 2a, Leonding
18 bis 20 Uhr

Witwenrunde
Donnerstag, 10. Dezember
Donnerstag, 14. Jänner
Donnerstag, 11. Februar
14:00 Uhr, Michaelszentrum

► Holen Sie sich diesen Veranstaltungs-Folder in der Kirche und feiern Sie mit uns Advent und Weihnachten.



Pfarrsenior:innentreff
Mittwoch, 16. Dezember
Mittwoch, 20. Jänner
Mittwoch, 17. Februar
14.30 Uhr, Kleiner Pfarrsaal

Gemeinsames Adventsingen für Groß und Klein
Donnerstag, 17. Dezember
16 Uhr, vor der Pfarrkirche

Bibelrunde
Donnerstag, 17. Dezember
Donnerstag, 28. Jänner
Donnerstag, 25. Februar
19:00 Uhr, Michaelszentrum

Kirchenkaffee Rufling
Sonntag, 3. Jänner
Sonntag, 7. Februar
nach dem Gottesdienst

OASE
Mittwoch, 13. Jänner
Mittwoch, 17. Februar
18:00 Uhr, Pfarrkirche

FRIEDHOF



Bei Fragen wenden Sie sich bitte
an die Pfarrkanzlei.
Friedhofsverwalter: Herbert Kleindeßner

KRANKENKOMMUNION



Gerne bringen wir Ihnen, wenn Sie krank sind oder aus einem anderen Grund nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Kommunion.
Bitte rechtzeitig in der Kanzlei melden.

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Leonding-St. Michael; Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarre TraunerLand Leonding-St. Michael
Verlagsanschrift: Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding; E-Mail: pfarre.leonding@dioezese-linz.at. **Redaktion:** Mag. Brigitta Hasch (Leitung und Layout), Renate Moser, Ingrid Koller (Lektorat); **Kontakt:** brigitta.hasch@dioezese-linz.at
Fotos: Brigitta Hasch, Renate Moser, Ingrid Koller, privat, pfarrbriefservice.de. **Hersteller:** Druckerei Haider, Schönau i. M.
Printed in Austria. Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier
Katholische Kirche in Oberösterreich

PFARRKANZLEI



Pfarramt Leonding-St. Michael
Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding
0732/67 28 38, Fax: 0732/67 28 38 - 17,
0676/8776 6177
pfarre.leonding@dioezese-linz.at
www.pfarre-leonding.at
Pfarrsekretärinnen Gabriela Leitner, Katrin Dobetsberger, Sieglinde Prenninger; Mesnerin Regina Biladt.
Öffnungszeiten/Pfarrsekretariat: Mo, Di, Mi und Fr von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag geschlossen
Michaelszentrum – Informationen im Sekretariat zu den Öffnungszeiten

SEELSORGER:INNEN



Hauptamtliche Seelsorgerin Maria Fischer 0676/8776 5177
Hauptamtliche Seelsorgerin Renate Moser 0676/8776 6445
Kurat Alois Balint 0732/68 20 96
Kurat Andreas Altrichter 0676/8776 5346
Diakon Andreas Neubauer 0677/6420 8033
Diakon Mateusz Krzysztof Kądzioła 0676/8776 6178
Altenheim-Seelsorgerin Elisabeth Knapp-Leonhartsberger 0676/8776 1254

Weihnachtsferien: Das Pfarrbüro ist am 30. und 31. Dezember geschlossen.

GOTTESDIENSTE

Samstag:	19:00 Uhr	Alte Kirche
Sonntag:	08:45 Uhr	Dorfstadl Rufling
	10:00 Uhr	Pfarrkirche

Gottesdienste an Wochentagen:

Donnerstag:	15:30 Uhr	Zentrum für Betreuung und Pflege Leonding

Regelmäßiges: Alte Kirche

Samstag:	07:15 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag:	14:00 Uhr	Rosenkranzgebet

Familiengottesdienst:
Am 2., 3. und 4. Adventsonntag gibt es während des 10 Uhr-Gottesdienstes Impulse für Kinder in der alten Kirche.

Mittwoch, 6. Jänner Sternsinger-Familiengottesdienst
Sonntag, 7. Februar Faschings-Familiengottesdienst
10:00 Uhr Pfarrkirche

„Saturday Night Spirit“:
Samstag, 19. Dezember
Samstag, 16. Jänner
Samstag, 20. Februar
19:00 Uhr Pfarrkirche

Roraten:
Donnerstag, 3. Dezember (kfb)
Donnerstag, 10. Dezember (FT Caritas und Soziales)
Donnerstag, 17. Dezember (FT Schöpfungsverantwortung)
06:15 Uhr Pfarrkiche
Samstag, 12. Dezember
06:30 Uhr Kapelle Rufling

Dienstag, 8. Dezember - Hochfest Maria Empfängnis
10:00 Uhr Pfarrkirche
Samstag, 12. Dezember - Aktion Sei So Frei
19:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 13. Dezember - Aktion Sei So Frei
08:45 Uhr Rufling
10:00 Uhr Pfarrkirche
Donnerstag, 24. Dezember - Hl. Abend
15:30 Uhr Kinder-Erwartungsfeier
und 16:30 Uhr Pfarrkirche
16:00 Uhr Kinderweihnacht in Rufling
22:00 Uhr Christmette in Rufling
23:00 Uhr Christmette in Leonding
Freitag, 25. Dezember - Weihnachtshochamt
10:00 Uhr Pfarrkirche
Joseph Haydn: Missa S. Nicolai
Cantus Michaelis, Leondinger Symphonieorchester
Samstag, 26. Dezember - Hl. Stephanus
10:00 Uhr Pfarrkirche
Donnerstag, 31. Dezember - Jahresdank-Andacht
17:00 Uhr Pfarrkirche
Freitag, 1. Jänner - Hochfest der Gottesmutter Maria
10:00 Uhr Pfarrkirche
Mittwoch, 6. Jänner - Sternsinger-Familiengottesdienst
10:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 17. Jänner - ökumenischer Gottesdienst
09:30 Uhr Leonding-Doppl
Sonntag, 24. Jänner - Vorstellgottesdienst der Erstkommunions-Kinder
10:00 Uhr Pfarrkirche
Dienstag, 2. Februar - Abendgottesdienst mit Blasiussegen
19:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 7. Februar - Faschings-Familiengottesdienst
10:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 14. Februar - Gottesdienst mit Paarsegnung
10:00 Uhr Pfarrkirche
Samstag, 20. Februar - Aktion Familienfasttag
19:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 21. Februar - Aktion Familienfasttag
10:00 Uhr Pfarrkirche

PFARRCHRONIK



Der Herr segne die Neugetauften, ihre Eltern und Pat:innen: Lukas Allesch, Leo Steinbeiß, Elisa Brandner, Leandro Levi Dutschke, Emilio Finn Dutschke, Valentina Cecilia Dutschke, Livia Weinhandl, Rosa Tilly Maier, Noah Heiligenbrunner, Felix Lackner, Paul Alexander Kolar, Valentina Steinhauser



Wir gedenken: Manfred Franz Paul, Kata Simunovic, Berta Ries, Maria Wiesinger, Alfred Himmelfreundpointner, Ernst Thomaschitz, Ingrid Berger, Karl Karning, Hermine Bramberger

TAUFTERMINE



Tauftermine:
Samstag 9., 16., 23., 30. Jänner, 6. Februar 2027
und auf Anfrage
jeweils 10 Uhr, Pfarrkirche

Taufelternstunde:
auf Anfrage